

Auszeichnungen für das Albert-Schweitzer-Gymnasium

Im vergangenen Schuljahr war das Leonberger ASG bei zwei politischen Wettbewerben sehr erfolgreich, nun gab es die Auszeichnungen.

LEONBERG. Das Albert-Schweitzer-Gymnasium ist stolz auf seinen Schüler Timo Graser, der für seine Facharbeit zum Thema „Preis der Freiheit“ beim 65. Schülerwettbewerb des Landtags mit einem ersten Preis, einer Studienreise nach Den Haag und Amsterdam, ausgezeichnet wurde.

Mit rund 50 anderen Erstpreisträgern wurde er mit seinem Lehrer Stefan Mattke in den Landtag eingeladen, wo er nach einer Führung durch das Landtagsgebäude von Landtagspräsidentin Muhterem Aras im Plenarsaal seine Urkunde entgegennehmen durfte. Mit seiner Arbeit ging er der Frage nach, welchen Preis wir als Gesellschaft bereit sind zu zahlen, um Freiheit zu gewährleisten. Dabei ging es zunächst um eine Klärung des Freiheitsbegriffs und der Konflikte, welche mit ihm verbunden sind. Er beleuchtete Freiheit als im politischen Westen historisch verwurzelten Wert vor dem Hintergrund gegenwärtiger Ereignisse (wie etwa Corona oder die Ukraine).

Auch in diesem Jahr ließ Sabine Kurtz, Landtagsabgeordnete und Staatssekretärin, es sich trotz ihres vollen Terminkalenders nicht nehmen, die Preisübergabe zweier politischer Wettbewerbe im ASG höchstpersönlich vorzunehmen. In ihrer Eingangsrede betonte sie, wie wertvoll es sei, sich zum Beispiel in Form von Wettbewerben mit Politik zu beschäftigen – schließlich müsse Demokratie von jeder Generation neu erlernt und erfahren werden. Sichtlich erfreut über die große Anzahl von fast zwanzig Preisträgerinnen und Preisträgern würdigte sie die Schülerarbeiten als erfolgreiche Auseinandersetzung mit politischen Themen. Erstpreisträger Timo Graser war auch dabei und berichtete der Politikerin vom Thema seiner Facharbeit. 18 Schülerinnen und Schüler aus



Schulleiterin Sandra Heyn (vorne links) und Sabine Kurtz (vorne, Zweite von links), Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, mit allen Ausgezeichneten sowie den betreuenden Lehrkräften. Foto: ASG Leonberg

Klasse 9 und der J1 wurden anschließend im Atrium von Sabine Kurtz mit Urkunden und Buch- und Geldpreisen ausgezeichnet: 16 Preise wurden beim 65. Schülerwettbewerb des Landtags gewonnen, weitere 2 Preise beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung. Sarah Bufano, Anna Charana, Alina Dengler, Quana Freitag, Luis Kurbos, Ben Rehfeld, Katrina Schwabe und Mareike Wagenblast erhielten für ihre eindrucksvollen Plakate zum Thema „Frieden heute – Was müssen wir für ein friedliches Europa tun?“ einen zweiten Preis.

Levi Albert erstellte zum Thema „Preis der Freiheit – Wie weit wollen wir gehen, um Freiheit zu sichern?“ eine Facharbeit, in der er das Spannungsfeld zwischen den stetig bedrohten, persönlichen Freiheitsrechten und anderen Grundwerten wie dem Bedürfnis nach Sicherheit thematisierte. Hierfür, so

berichtete er im Rahmen der Preisverleihung, zog er einige exemplarische Situationen, wie nach den Anschlägen auf Utöya, heran, und beschrieb mithilfe dieser die Kosten für die Gesellschaft, die durch die Wahrung der Freiheit entstehen.

Neben Levi Albert erhielten folgende Schülerinnen und Schüler für ihre Plakate einen dritten Preis von Sabine Kurtz: Rebecca Breittling, Maya Fuchs Schwab, Liz Härer, Emily Müller, Anthea Schütze und Sophia Vintonyak.

Mehrheitlich handelte es sich hierbei um digital erstellte Plakate, die drängende Themen in Europa und im Nahen Osten auf eindringliche Weise thematisieren. Während der Preisverleihung wurden die Plakate eingeblendet und vorgestellt.

Beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung gehörten Eli-

sa Ritt und Jannika Siegel zu den Besten und wurden mit einer Urkunde und einem Geldpreis ausgezeichnet – für ihre auf detaillierten Recherchen beruhende Arbeit zur Situation der Frauen im Iran. Die beiden Schülerinnen kommen zu dem Schluss: „Wir haben auf inhaltlicher Ebene sehr viel über die Geschichte und Politik des Iran gelernt. Besonders interessant fanden wir dabei die Rechtslage und die geltenden Verbote. Außerdem haben wir durch das Projekt gelernt, größere Recherchen durchzuführen, Informationen zusammenzufassen und Aufgaben in Gruppen sinnvoll zu verteilen.“

Vielen Dank an die Lehrkräfte Judith Kaiser, Elisa Butz, Martin Kugler und Stefan Mattke, die ihre Klassen und Kurse bei der Teilnahme an den politischen Wettbewerben tatkräftig unterstützt und betreut haben. *Albert-Schweitzer-Gymnasium*